

Veröffentlichung zum Auswahlverfahren

Änderung von 8269 Aufbau und Betrieb von NGA-Breitbandinfrastrukturen (Aufstockung Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten)

Kreisverwaltung Gütersloh

Zeitraum: 25.03.2024 - 25.03.2024

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

Name und Adressen
Frau Susanne Baak

Anschrift
Herzebrocker Straße 140 , 33334 Gütersloh

Organisation
Kreis Gütersloh

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt (Kontaktstelle)
Frau Susanne Baak

Anschrift
Herzebrocker Straße 140 , 33334 Gütersloh

Organisation
Kreis Gütersloh

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an
Frau Susanne Baak

Anschrift
Herzebrocker Straße 140 , 33334 Gütersloh

Organisation
Kreis Gütersloh

Abschnitt II: Gegenstand

Bezeichnung der Beschaffung/des Auftrags

Änderung von 8269 Aufbau und Betrieb von NGA-Breitbandinfrastrukturen (Aufstockung Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten)

Änderungsbekanntmachung zur bereits abgeschlossenen Ausschreibung 8269 hinsichtlich der Hinzunahme von Adressen über den Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten. Da das Vergabeverfahren bereits abgeschlossen ist, dient die Veröffentlichung lediglich der Hinterlegung der Ergebnisse. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Beauftragung eines Unternehmens mit der Errichtung und dem Betrieb einer Breitbandinfrastruktur der nächsten Generation („Next Generation Access“ – „NGA“) in den noch unterversorgten Gebieten des Kreises Gütersloh. Das zu errichtende NGA-Netz muss eine Versorgung der im Ausbaubereich ausgewiesenen unterversorgten Adressen mit einer Bandbreite von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch gewährleisten. Insoweit die Errichtung und der Betrieb eines solchen NGA-Netzes im Ausbaubereich nicht eigenwirtschaftlich abbildbar sind, ist der Auftraggeber bereit, dem privaten Telekommunikationsunternehmen einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss zur Deckung seiner Wirtschaftlichkeitslücke zur Verfügung zu stellen (sog. „Wirtschaftlichkeitslückenmodell“). Das

Beschreibung der Beschaffung/des Auftrags

Vergabeverfahren umfasst die Versorgung der noch unterversorgten Teilnehmeranschlüsse im Kreis Gütersloh an ein NGA-Netz. Es sind insgesamt 2.376 Wohnadressen, 1 Schulstandort und 51 Gewerbeadressen mit einer NGA-Infrastruktur zu versorgen. Die zu versorgenden Adressen werden verbindlich und hausnummerngenau durch Geodaten auf Basis der amtlichen Hauskoordinaten in den Anhängen 10 bis 17 beschrieben. Die ausgeschriebenen Adressen verteilen sich auf 8 Lose. Der Auftragnehmer muss – soweit vorhanden – sein bereits bestehendes eigenes Netz sowie grundsätzlich angemietete Netzteile Dritter und grundsätzlich die vorhandene öffentliche Infrastruktur als Grundlage für die Planung und den Bau einbringen bzw. nutzen, soweit dies wirtschaftlich sinnvoll und technisch möglich ist. Dies gilt insbesondere für Infrastrukturen, die bereits im Rahmen einer anderen Fördermaßnahme errichtet wurden. Der private Netzbetreiber erhält hierbei das Recht und übernimmt die Verpflichtung, die entsprechende Breitbandinfrastruktur zu errichten, aktive Komponenten zu installieren, das NGA-Netz in Betrieb zu nehmen und zu betreiben und gegenüber den örtlichen Endkunden sowie interessierten Drittanbietern entsprechende Dienstleistungen und Angebote (Telefonie, Internet, Mehrwertdienste wie z. B. IP-TV, ebenso wie Vorleistungsprodukte auf Open-Access-Basis) zu marktüblichen Konditionen zu erbringen. Mindestens innerhalb einer Zweckbindungsfrist von 7 Jahren ist das Netz ohne weitere Zuschüsse entsprechend der Vorgaben des Auftraggebers zu betreiben.

Art der Konzession

Dienstleistungskonzession

Angaben zu den Losen**Aufteilung der Leistung in Lose**

Ja

Gesamtanzahl der Lose

8

Angebote sind möglich für

alle Lose

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben

Ort der Ausführung/Erfüllungsort

Kreis Gütersloh

NUTS-Code	DEA42; Gütersloh
Ausgestaltung des Konzessionsverfahrens	Einstufiges Verfahren
Fristbeginn	25.03.2024, 15:30 Uhr
Fristende	25.03.2024, 15:31 Uhr
Verlinkung zu Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (TED - Tenders Electronic Daily)	https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:478317-2020:TEXT:DE:HTML
Verlinkung zur weiteren externen Website	http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/45dca66f-3ed4-4575-8cc4-6f79cc866de9
Zuschlagskriterien nebst Gewichtung	1) Wirtschaftlichkeitslücke: 55 % 2) Zeitplan: 20 % 3) Endkundenpreis Privatkundenprodukt: 10 % 4) Endkundenpreis Gewerbekundenprodukt: 10 % 5) Alternative Netztechnologien und Verlegungsmethoden: 5 %
Laufzeit der Konzession in Monaten	84
Bedingungen für den Erhalt von Auswahlverfahrens- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung	

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und der beruflichen Befähigung und Erlaubnis hat der Bieter unter Verwendung der Anlage Eigenerklärungen zur Eignung (Anlage A.2) folgende Eigenerklärungen abzugeben: — Eigenerklärung des Bieters, dass keine der in § 42 VgV in Verbindung mit §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) genannten Ausschlussgründe vorliegen, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellen; — Eigenerklärung des Bieters, dass in den letzten 2 Jahren keine Verstöße gegen einschlägige Normen des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes, des Arbeitsnehmerentsendegesetzes und des Mindestlohngesetzes vorliegen; — Eigenerklärung des Bieters, dass die Verpflichtung zur Zahlung von

**Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem
Berufs- oder Handelsregister**

Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt wurden; — Eigenerklärung des Bieters, dass über das Vermögen des Unternehmens das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren nicht eröffnet, eine Eröffnung nicht beantragt oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet; Darüber hinaus hat der Bieter in der Anlage Eigenerklärungen zur Eignung (Anlage A.2) nachstehende Angaben zu machen: — Unternehmensprofil des Bieters (Dauer des Firmenbestehens bzw. Angabe des Gründungsjahres, gewählte Gesellschaftsform sowie gegenwärtige Anzahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer). Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung hat der Bieter folgende Nachweise zu erbringen: — Meldebestätigung nach § 6 Telekommunikationsgesetz (TKG); — Soweit eine Eintragungspflicht besteht: Auszug aus dem Berufs- und Handelsregister (nicht älter als 2 Jahre).

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter unter Verwendung der Anlage Eigenerklärungen zur Eignung (Anlage A.2) folgende Eigenerklärungen abzugeben: — Eigenerklärung über den Gesamt-Nettoumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie — Eigenerklärung über den Netto-Umsatz des Unternehmens bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand dieser Ausschreibung ist, in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie — Eigenerklärung (Anlage A.5) oder – soweit nicht durch verfügbare Mittel gedeckt – Bestätigung eines Finanzierungspartners bzw. Finanzdienstleisters, dass die privat zu erbringenden Investitionen abgedeckt sind. Zum Nachweis der wirtschaftlichen Befähigung hat der Bieter folgenden Nachweis mit dem Angebot einzureichen: — Neben der auszufüllenden Anlage A.6 ist ein Nachweis über das Vorliegen einer Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung erforderlich. Falls keine Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung vorliegt, so sind die Angaben unter Ziffer C.IV. der Eigenerklärungen zur Eignung (Anlage A.2) zu berücksichtigen. Die vorbezeichnete Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung muss eine Deckung über EUR 10 Mio. für Personenschäden und über EUR 5 Mio. für Sachschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen ausweisen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit

**Wirtschaftliche und finanzielle
Leistungsfähigkeit**

uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung kann auch durch die Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der es den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Der Nachweis bzw. die Erklärung, aus dem die Versicherungssummen und die Deckung pro Versicherungsjahr hervorgehen müssen, dürfen nicht älter als zwölf Monate sein und müssen der Bewerbung beiliegen.

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter unter Verwendung der Anlage Eigenerklärungen zur Eignung (Anlage A.2) folgende Angaben abzugeben: — Benennung von mindestens 3 Referenzen vergleichbarer Projekte aus den letzten 5 Jahren mit einer kurzen Beschreibung des Projektes, des Gesamt-/ Auftragswertes, dem jeweiligen Leistungszeitraum sowie der Bezeichnung des jeweiligen Auftraggebers und Auftragsortes einschließlich der Benennung eines Ansprechpartners sowie entsprechender Kontaktdaten.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Abschnitt IV: Verfahren

Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbungen oder den Eingang der Angebote 25.03.2024, 15:30 Uhr

Zusätzliche Angaben

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren	Organisation
Frau Susanne Baak	Kreis Gütersloh
Anschrift	
Herzebrocker Straße 140 , 33334 Gütersloh	

Vergabekammer Westfalen Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster Albrecht-Thaer-Straße 9 48147 Münster vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist

Einlegung von Rechtsbehelfen

zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung 25.03.2024, 15:27 Uhr

Dokument(e)

Öffentliche Dokumente

Es wurden keine Dokumente hochgeladen.

Nicht öffentliche Dokumente

Es wurden keine Dokumente hochgeladen.